

Dienstag 6. Oktober 2020

Nummer 906

[Der Newsletter als PDF](#)

Die Stiftung auf



und



App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

## Der Weg aus der politischen Krise in Belarus: mit oder ohne Intervention externer Akteure?

Autor : Ekaterina Pierson-Lyzhina



Nach den manipulierten Präsidentschaftswahlen vom 9. August setzten sich die Proteste und Repressionen fort. Alexander Lukaschenko, dessen Machtanspruch von den Europäern nicht anerkannt wird, lässt sich von seinem "sultanischen" Machtgefühl verführen und sucht sein Heil zum Teil in Russland und China. Die Europäische Union, die beschlossen hat, Sanktionen gegen das Regime zu verhängen, muss handeln, um das Volk nicht mit diesem

Autokraten allein zu lassen.

[Fortsetzung](#)

Übersicht

**Stiftung** : Veröffentlichung/Schuman-Bericht - Belarus - Gesundheit/Europa  
**Europäischer Rat** : Schlussfolgerungen **Kommission** : Zollunion - Forschung - Bildung  
- Brexit/Verhandlungen **Parlament** : Anhörung - Haushalt **Rat der Europäischen Union** : Programm/Horizon - Tourismus - Züge - Eurogruppe  
**Diplomatie** : Armenien/Aserbaidzhan **EZB** : digitaler Euro **Europäische Agenturen** : europäische Staatsanwaltschaft **Deutschland** : Einheit/30 Jahre  
**Belgien** : Regierung **Bulgarien** : Bank **Spanien** : Katalonien  
**Frankreich** : Litauen/Lettland - Neukaledonien **Großbritannien** : Brexit  
**Europarat** : Korruption/Frankreich **NATO** : Spannungen/Mittelmeer  
**Eurostat** : Ersparnisse - Arbeitslosigkeit - Inflation **Berichte / Studien** : Zustand/Recht  
- Terrorismus - OECD/PISA - Brexit/Finanzen **Kultur** : Ausstellung/Wien - Ausstellung/Paris - Ausstellung/Madrid - Ausstellung/Cork - Musik/Neapel - Kino/Warschau

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Stiftung :

### Der "Schuman-Bericht über Europa, Zustand der Union 2020"



Die Ausgabe 2020 des "Schuman-Berichts über Europa, den Stand der Union", ein Nachschlagewerk für europäische Entscheidungsträger, ist jetzt in französischer Sprache in gedruckter Form erschienen, herausgegeben von Marie B. Er ist auch in elektronischer Form in Französisch und Englisch verfügbar. Mit Beiträgen von führenden Persönlichkeiten und Experten, darunter auch von Laura Codruta Kövesi, der Leiterin der neuen Europäischen Staatsanwaltschaft, mit Originalkarten und kommentierten Statistiken, bietet dieser Bericht einen umfassenden Überblick über die Europäische Union und analysiert die Herausforderungen, denen Europa gegenübersteht. Sie können den Bericht auf unserer Seite bestellen... [Fortsetzung](#)

### Belarus: Chronologie einer Revolution

Seit den "manipulierten" Präsidentschaftswahlen vom 9. August protestiert das belarussische Volk gegen die fortgesetzte Herrschaft von Alexander Lukaschenko. Während sich die Oppositionskandidatin Swetlana Tichanowskaja, die bereits mit dem



französischen Präsidenten Emmanuel Macron zusammentraff, in Litauen im Exil befindet und die Verhaftungen von Oppositionellen und die Polizeigewalt anhalten, ruft die Europäische Union zum politischen Dialog auf und verhängt Sanktionen gegen Personen aus dem Regime. Um diese Krise zu verfolgen, bietet Ihnen die Stiftung eine Chronologie der Ereignisse und Links zu europäischen Reaktionen und Initiativen... [Fortsetzung](#)

### Übersicht zu den Gesundheitsmaßnahmen und Reisebedingungen in Europa



Während die Pandemie in Europa weiterhin präsent ist, bemühen sich die 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die Bedingungen für die Aufrechterhaltung sozialer und wirtschaftlicher Aktivitäten zu bestimmen. Die Stiftung bietet Ihnen eine Zusammenfassung der Gesundheitsmaßnahmen vor Ort und der Reisebedingungen in ganz Europa an. Eine unverzichtbare Ressource, die regelmäßig aktualisiert wird, um die nun beginnende Zeit zu verstehen... [Fortsetzung](#)

### Europäischer Rat :

#### Schlussfolgerungen des Europäischen Rates



Am 1. und 2. Oktober forderten die Staats- und Regierungschefs die Türkei auf, die Bohrungen in zypriotischen und griechischen Gewässern einzustellen, und erklärten, man seien bereit, "alle Instrumente und Optionen" einzusetzen. Sie beschlossen, Sanktionen gegen 40 Personen zu verhängen, die für die Repressionen in Belarus verantwortlich sind. Sie brachten ihre "Besorgnis" über die Menschenrechtssituation in Hongkong und die Lage der Minderheiten in China zum Ausdruck und riefen zu einem sofortigen Waffenstillstand zwischen Armenien und Aserbaidschan auf. Sie erörterten auch die Lehren aus der Pandemie und ihre Auswirkungen auf die Politik der Union und betonten die Notwendigkeit, den Binnenmarkt und die Industriepolitik zu stärken... [Fortsetzung](#)

### Kommission :

#### Aktionsplan zur Verbesserung der Zollunion



Am 28. September startete die Kommission einen neuen Aktionsplan zur Stärkung der Wirksamkeit der Zollunion. Der Plan konzentriert sich auf Risikomanagement, E-Commerce-Management, Förderung der Einhaltung von Vorschriften und eine bessere Koordination zwischen den Ländern. Zu den Empfehlungen gehören die Einrichtung eines neuen Analyse-Netzwerks für die Sammlung, Analyse und gemeinsame Nutzung von Zolldaten, Regeln zur Unterstützung des Kampfes gegen Zoll- und Steuerbetrug im elektronischen Handel und bessere Instrumente für die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Zollbehörden... [Fortsetzung](#)

#### Europäischer Forschungsraum



Am 30. September stellte die Kommission ihre Ziele für die Wiederbelebung des im Jahr 2000 geschaffenen Europäischen Forschungsraums vor. Sie möchte den ökologischen und digitalen Übergang in der Forschungs- und Innovationspolitik der Mitgliedsstaaten verankern. Die Kommission möchte die innereuropäische Zusammenarbeit verstärken, indem sie ein Ziel von 5% nationaler öffentlicher Finanzierung für gemeinsame Programme festlegt und eine 50%ige Erhöhung der öffentlichen Ausgaben für Forschung und Entwicklung in den Staaten fordert, die im Moment noch deutlich hinter dem europäischen Durchschnitt zurückbleiben... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

#### Schaffung eines europäischen Bildungsraums



Am 30. September stellte die Kommission ihren Plan für die Schaffung eines europäischen Bildungsraums bis 2025 vor. Sie zielt darauf ab, das grenzüberschreitende Bildungswesen anzukurbeln, die Gleichstellung der Geschlechter, die Integration und Vielfalt zu fördern, das Verständnis des Klimawandels zu verbessern und die digitale Dimension der Bildungssysteme der Mitgliedstaaten zu bereichern. Die Kommission schlägt außerdem einen Aktionsplan für digitale Bildung für den Zeitraum 2021-2027 vor... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

### Verhandlungen mit Großbritannien



Am 1. Oktober sandte die Kommission ein Schreiben an die Regierung Großbritanniens nachdem man in London am Binnenmarktgesetz festgehalten hatte. Dies verstößt nach Ansicht der Kommission gegen das Austrittsabkommen mit der Union. Das Vereinigte Königreich hat einen Monat Zeit, um auf das Schreiben zu antworten. Am 2. Oktober stellte der Chefunterhändler Michel Barnier weitere Fortschritte bei der Koordinierung der sozialen Sicherheit, der Grundrechte und der Flugsicherheit fest. Er wies jedoch auf "ernsthafte Differenzen in Fragen von großer Bedeutung" hin, wie z.B. Fischerei, staatliche Beihilfen, die Verwaltung des Abkommens und die Frage der Einhaltung des Rücktrittsabkommens. In einem Telefongespräch am 3. Oktober vereinbarten Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen und der britische Premierminister Boris Johnson, "intensiv" zu arbeiten, um "wenn möglich" eine Einigung zu erzielen...  
Fortsetzung

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

## Parlament :

### Anhörung der Kandidaten für das Amt des Kommissars



Mairead McGuinness, designierte Kommissarin für Finanzdienstleistungen, wurde am 2. Oktober vor dem Ausschuss für Wirtschaft und Währung des Parlaments angehört. Am selben Tag wurde der Exekutiv-Vizepräsident der Kommission, Valdis Dombrovskis, der auch für den Handel zuständig sein würde, vor dem Ausschuss für internationalen Handel des Parlaments angehört. Die Ernennung der Kommissare soll auf der Plenartagung des Parlaments (7. Oktober) genehmigt werden...  
Fortsetzung

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

### Diskussionen über die Modalitäten des EU-Haushalts



Die Abgeordneten erklärten am 5. Oktober, dass der Vorschlag des Rates zur Einführung einer rechtsstaatlichen Konditionalität für den EU-Haushalt und das Konjunkturprogramm nicht weit genug gehe. Sie glauben, dass der Vorschlag "kein Instrument schaffen würde, das in der Praxis ausgelöst werden kann". Am selben Tag fand die sechste Verhandlungsrunde über den mehrjährigen Finanzrahmen zwischen dem Rat und dem Parlament statt, "ohne nennenswerte Ergebnisse", insbesondere in der Frage der Aufstockungen für die 15 Vorzeigeprogramme der EU, so die Verhandlungsführer des Parlaments...  
Fortsetzung

## Rat der Europäischen Union :

### Rat Wettbewerbsfähigkeit, Forschung und Innovation



Am 29. September haben die für Wettbewerbsfähigkeit zuständigen Minister das Forschungs- und Innovationsprogramm "Horizon Europe" für die Jahre 2021-2027 verabschiedet, das Europa helfen soll, seine Ziele der nachhaltigen Entwicklung zu erreichen und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit und das Wachstum der Europäischen Union zu stärken...  
Fortsetzung

[Andere Links](#)

### Treffen der Tourismusminister



Bei einem Treffen per Videokonferenz am 28. September forderten die Tourismusminister eine bessere Koordinierung der Reisebeschränkungen innerhalb der Union und die Aufhebung der Quarantänepflicht nach einem ersten negativen Test. Sie kündigten ihre Bereitschaft an, die Tourismusindustrie, die mehr als 12% der europäischen Bevölkerung beschäftigt, bei den Transitionsprozessen nach der Covid-Pandemie zu begleiten...  
Fortsetzung

### Rechte von Bahnreisenden



Der Rat und das Europäische Parlament erzielten am 1. Oktober eine vorläufige Einigung über die Reform der Fahrgastrechte im Eisenbahnverkehr. Diese Reform sollte die Eisenbahnunternehmen dazu veranlassen, den Zugang zu ihren Dienstleistungen für Fahrgäste mit eingeschränkter Mobilität zu verbessern. Im Einklang mit dem Grünen Pakt für Europa wird die Möglichkeit, ein Fahrrad mit in den Zug zu nehmen, gestärkt. Einzelfahrscheine müssen eingeführt werden, um Anschlussreisen zu erleichtern, und auch die Fahrscheinrückerstattung muss vereinfacht werden. Diese informelle Vereinbarung soll in naher Zukunft vom Rat angenommen werden...  
Fortsetzung

[Andere Links](#)

### Treffen der Eurogruppe

Die 19 Minister der Eurogruppe, die am 5. Oktober per Videokonferenz zusammenkamen, erörterten die Prioritäten der nationalen Konjunkturprogramme. Sie beschlossen, die Kandidatur des Niederländers Frank Elderson für das Direktorium der Europäischen Zentralbank (EZB) zu unterstützen. Sie kündigten an, dass sie verhindern wollten, dass die Gesundheitskrise die Kluft zwischen den 19 Volkswirtschaften vergrößert, diskutierten das Projekt des digitalen Euro und zogen eine Bilanz der Wechselkursentwicklungen... [Fortsetzung](#)



## Diplomatie :

### Auseinandersetzungen in der Region Berg-Karabach



Die Auseinandersetzungen, die am 27. September zwischen Armenien und Aserbaidschan über die abtrünnige, mehrheitlich von Armeniern bewohnte, Region Berg-Karabach begannen, haben Berichten zufolge mehr als 100 Todesopfer gefordert. Am 29. September beschuldigte die armenische Regierung die Türkei, ein armenisches Flugzeug abgeschossen zu haben, was von Ankara, das Aserbaidschan unterstützt, bestritten wurde. Frankreich, die USA und Russland, die den Co-Vorsitz der Minsker Gruppe der OSZE innehaben, forderten ein Ende der Kämpfe und boten eine Vermittlung an. Der Europäische Rat rief zu einer "sofortigen" Einstellung der Feindseligkeiten auf. Armenien erklärte sich offen für Gespräche über einen Waffenstillstand. Aserbaidschan hat seinerseits erklärt, dass Verhandlungen möglich sein werden, wenn Armenien einen Plan für den Abzug der armenischen Soldaten aus Berg-Karabach und eine öffentliche Entschuldigung vorlegt... [Fortsetzung](#)



## EZB :

### Hin zu einem digitalen Euro



Die Europäische Zentralbank (EZB) kündigte am 2. Oktober an, dass sie einen sechsmonatigen Test eines "digitalen Euro" einleiten wird, der neben Bargeld existieren würde, das die EZB weiterhin "in allen Fällen" ausgeben wird. Die Initiative erfolgt vor dem Hintergrund eines durch die Gesundheitskrise bedingten starken Rückgangs der Bargeldverwendung in der Euro-Zone... [Fortsetzung](#)



## Europäische Agenturen :

### Die Europäische Staatsanwaltschaft nimmt ihre Arbeit auf



Die Eröffnungssitzung der Europäischen Staatsanwaltschaft fand am 28. September beim Gerichtshof statt. Dieses unabhängige Gremium wird für die Untersuchung, Verfolgung und Anklageerhebung gegen diejenigen zuständig sein, die für Straftaten zum Nachteil der finanziellen Interessen der Union verantwortlich sind. Während des Treffens verpflichteten sich die Leiterin der Staatsanwaltschaft Laura Codruța Kövesi und die 22 Europäischen Staatsanwälte feierlich, die sich aus ihrem Amt ergebenden Verpflichtungen einzuhalten und ihre Unabhängigkeit zu gewährleisten... [Fortsetzung](#)



## Deutschland :

### 30. Jahrestag der Wiedervereinigung



Deutschland feierte am 3. Oktober den 30. Jahrestag seiner Wiedervereinigung. In einer Rede in Potsdam lobte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier die neue Identität Deutschlands, vereint "in Freiheit und Vielfalt", und betonte, dass die deutsche Einheit "immer im europäischen Kontext definiert werden muss!.. [Fortsetzung](#)



## Belgien :

### Neue Regierung



Nach 662 Tagen ohne eine aus den Parlamentswahlen vom 26. Mai 2019 hervorgegangene Regierung bildete Belgien am 1. Oktober eine aus 7 Parteien bestehende Regierung unter dem Vorsitz von Alexander De Croo (Open VLD). Die so genannte "Vivaldi"-Koalition vereinigt flämische und französischsprachige Liberale, Sozialisten und Umweltschützer sowie die flämischen Christdemokraten. Die scheidende Premierministerin Sophie Wilmès wird die erste weibliche Außenministerin. Die Regierung, die am 3. Oktober das Vertrauen der Abgeordnetenkammer erhielt, ist mit 10 Männern und 10 Frauen paritätisch besetzt... [Fortsetzung](#)



## Bulgarien :

### Beitritt zur Bankenunion



Die bulgarische Zentralbank kündigte am 1. Oktober den Beitritt Bulgariens zur Europäischen Bankenunion an. Die Teilnahme an der Bankenunion war erforderlich, nachdem das Land im Juli dem Europäischen Wechselkursmechanismus (WKM II) als obligatorischer Schritt zur Einführung des Euro beigetreten war. Seit 1999 profitiert der bulgarische Lew von einem festen Kurs gegenüber der europäischen Einheitswährung... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

## Spanien :

### Absetzung des Präsidenten von Katalonien Quim Torra



Am 28. September wurde der für die Unabhängigkeit eintretende Präsident der spanischen Region Katalonien, Quim Torra, vom Obersten Gerichtshof Spaniens abgesetzt. Er war im Dezember 2019 wegen Ungehorsams zu eineinhalb Jahren "Amtsverzicht" verurteilt worden. Kurz vor den Parlamentswahlen im April 2019 hatte er an der Fassade des Sitzes der Regionalregierung ein Transparent mit als separatistisch geltendem Inhalt anbringen lassen und sich trotz Aufforderung der spanischen Wahlkommission geweigert, es zu entfernen. Der Vizepräsident der katalanischen Regierung, Pere Aragoes, fungiert als Interimspremierminister bis zu den nächsten Regionalwahlen, die für Februar 2021 geplant sind... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

## Frankreich :

### Emmanuel Macron besucht Lettland und Litauen



Der französische Präsident Emmanuel Macron besuchte am 28. und 29. September Litauen und Lettland. Er besuchte die 300 französischen Militärangehörigen, die im Rahmen einer NATO-Mission in Rukla stationiert sind, traf sich mit der belarussischen Oppositionsführerin Swetlana Tichanowskaja und unterstützte die Idee einer internationalen Vermittlung in Belarus. Darüber hinaus schlugen Frankreich, Litauen und Lettland einen "gemeinsamen Wahlschutzmechanismus" vor. Die drei Länder schlagen die Schaffung eines europäischen Netzwerks von Cybersicherheitsexperten nach dem Vorbild von Frontex und ResCEU vor, das den Mitgliedstaaten, die darum ersuchen, Unterstützung bieten könnte... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

### Volksabstimmung in Neukaledonien



Bei der Volksabstimmung in Neukaledonien am 4. Oktober lehnten die Wähler die Unabhängigkeit mit 53,26% der Stimmen ab. Dies war das zweite Referendum, das zu diesem Thema auf dem Archipel, einem französischen Überseegebiet mit Sonderstatus, abgehalten wurde. Die Abkommen, die 1988 nach einer Zeit der Unruhen unterzeichnet wurden, sehen für den Fall eines negativen Votums in den ersten beiden Volksabstimmungen drei Referenden über die Unabhängigkeit vor. Im Jahr 2018 hatten für den Verbleib bei Frankreich 56,7% der Wahlberechtigten gestimmt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

## Großbritannien :

### Binnenmarktgesetz in dritter Lesung verabschiedet



Am 29. September wurde der Gesetzentwurf für den Binnenmarkt in dritter Lesung im britischen Unterhaus mit 340 zu 256 Stimmen angenommen. Der umstrittene Gesetzentwurf, der gegen das im Oktober 2019 unterzeichnete Abkommen über den Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union verstößt, soll vom House of Lords geprüft werden. Am 1. Oktober richtete die Europäische Kommission ein Abmahnungsschreiben an die britische Regierung, um sicherzustellen, dass sie ihren Verpflichtungen nachkommt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

## Europarat :

### Bericht über die Korruptionsprävention in Frankreich



In einem am 1. Oktober veröffentlichten Bericht bewertet die Gruppe der Staaten gegen Korruption (GRECO) des Europarates die von den französischen Behörden ergriffenen Massnahmen zur Umsetzung der 2018 ausgesprochenen Empfehlungen zur Korruptionsprävention bei Parlamentariern, Richtern und Staatsanwälten. Während GRECO einige Fortschritte feststellt, wie z.B. die Kontrolle der Ausgaben der Senatoren, das System zur Handhabung von Interessenkonflikten und die Regelung zum Thema Geschenke in den beiden Versammlungen, sind einige Empfehlungen mehr als sechs Jahre nach der

## NATO :

### Mechanismus zur Konfliktlösung im Mittelmeer



Am 1. Oktober wurde nach einer Reihe von Treffen zwischen griechischen und türkischen Militärvertretern im NATO-Hauptquartier ein bilateraler Mechanismus für die nicht-militärische Konfliktlösung auf See oder in der Luft eingerichtet. Beide Länder äußerten den Wunsch, die Verhandlungen wieder aufzunehmen, um ihre Meinungsverschiedenheiten über die Grenzziehung ihrer maritimen Wirtschaftszonen zu lösen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

## Eurostat :

### Ersparnisse der Haushalte auf historisch hohem Niveau



Nach den am 2. Oktober veröffentlichten Eurostat-Schätzungen erreichte die Sparquote der privaten Haushalte in der Eurozone im zweiten Quartal 2020 eine Rekordhöhe von 24,6%, verglichen mit 16,6% im ersten Quartal. Dies erklärt sich insbesondere durch den Rückgang der Verbraucherausgaben (-12,6%) und des verfügbaren Bruttoeinkommens der Haushalte (-3,3%) aufgrund der Gesundheitskrise. Die Investitionsquote der Haushalte lag bei 7,9%. Beide Werte repräsentieren Niveaus, die seit der Einführung des Euro nicht beobachtet wurden... [Fortsetzung](#)

### Anstieg der Arbeitslosenquote



Die Arbeitslosenquote ist im August gestiegen, so die am 1. Oktober von Eurostat veröffentlichten Zahlen. Sie betrug 7,4% in der Europäischen Union und 8,1% in der Eurozone... [Fortsetzung](#)

### Weiterer Rückgang der Inflation im September



Die jährliche Inflationsrate der Eurozone wird für September auf -0,3% vorausgeschätzt; sie hätte sich damit gegenüber August (0,2%) verringert. Dies geht aus einer am 2. Oktober veröffentlichten Vorausschätzung von Eurostat hervor. Die Inflation variiert jedoch von Land zu Land und reicht von -2,3% in Griechenland bis +1,5% in der Slowakei... [Fortsetzung](#)

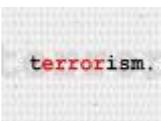
## Berichte / Studien :

### Erster Bericht über die Rechtsstaatlichkeit



Am 30. September veröffentlichte die Kommission ihren ersten Bericht über den Zustand der Rechtsstaatlichkeit in der Union, der sich auf vier Punkte konzentriert: das Justizsystem, die Korruptionsbekämpfung, die Ausgeglichenheit der Machtverhältnisse sowie die Pressefreiheit und -pluralität. Während die Standards im Bereich der Rechtsstaatlichkeit hoch sind, gibt die Situation in einigen Ländern, darunter Polen und Ungarn, die Gegenstand von Vertragsverletzungsverfahren sind, aber auch in Bulgarien, Anlass zur Sorge. Die Kommission warnt vor einem übermäßigen Einsatz von schnellen Gesetzgebungsverfahren, politischem Druck auf die Medien und dem Mangel an wirksamen Ermittlungen in Bezug auf Korruption auf hoher Ebene in mehreren Staaten... [Fortsetzung](#)

### Evaluationsbericht über Massnahmen zur Terrorismusbekämpfung



Am 30. September veröffentlichte die Kommission einen Bericht zur Bewertung der Umsetzung der europäischen Richtlinie zur Terrorismusbekämpfung durch die Mitgliedstaaten. Der Bericht kommt zu dem Schluss, dass die nationalen Umsetzungen dieser Maßnahmen insgesamt zufriedenstellend sind. Er stellt jedoch fest, dass es Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten gibt, insbesondere was die Kriminalisierung terroristischer Straftaten und die Bestrafung der Terrorismusfinanzierung betrifft... [Fortsetzung](#)

### PISA-Bericht über den Zugang zu Technologie in Schulen

Am 29. September veröffentlichte die OECD ihren PISA-Bericht über Bildung mit folgendem besonderen Schwerpunkt: Zugang zu digitalen Ressourcen. Der Bericht



stellt fest, dass im Jahr 2018 "im Durchschnitt" fast ein Computer in der Schule für Bildungszwecke für jeden 15-jährigen Schüler zur Verfügung stand, dass aber die Ungleichheiten innerhalb der Länder zwischen begünstigten und benachteiligten Schulen nach wie vor erheblich sind.

Der Bericht erinnert daran, wie wichtig es ist, weiterhin hohe Investitionen in die Bildung zu tätigen und der Verringerung der Ungleichheiten, beim Zugang zu Computern, Priorität einzuräumen, was im Zusammenhang mit der Pandemie die Fortsetzung des Fernunterrichts ermöglicht hat... [Fortsetzung](#)

### Die negativen Auswirkungen des Brexit auf die City of London



Am 1. Oktober veröffentlichte Ernst & Young eine Studie über die negativen Auswirkungen des Brexit auf den britischen Finanzsektor. Der Studie zufolge wurden seit 2016 mehr als 7.500 Finanzarbeitsplätze aus Großbritannien in die EU verlagert, und 24 Finanzunternehmen gaben an, dass sie Vermögenswerte aus dem Vereinigten Königreich, rund 1.200 Milliarden Pfund, in die EU transferieren würden. Diese Verlagerungen von Arbeitsplätzen und Kapital kamen vor allem Dublin, Luxemburg, Frankfurt und Paris zugute... [Fortsetzung](#)

## Kultur :

### Beethoven in Wien



Anlässlich des 250. Geburtstages von Ludwig van Beethoven organisiert das Kunsthistorische Museum in Wien bis zum 24. Januar 2021 eine Ausstellung, die Malerei, Skulptur, Video und Musik verbindet, um das Leben des Musikers, der 35 Jahre lang in der österreichischen Hauptstadt lebte, nachzuzeichnen und sein Werk unter Ansprache aller Sinne zu erleben... [Fortsetzung](#)

### Olmeken im Museum am Quai Branly-Jacques Chirac in Paris



Vom 9. Oktober bis zum 15. Juli 2021 findet im Museum Quai Branly-Jacques Chirac in Paris die Ausstellung "Die Olmekenkultur am Golf von Mexiko" statt. Die Kultur der olmekischen Zivilisation wird ebenso geehrt wie die präkolumbianischen Kulturen des Golfs von Mexiko mit fast 300 Stücken aus archäologischen Ausgrabungen, die sich über mehr als ein Jahrhundert erstrecken und von denen einige zum ersten Mal außerhalb Mexikos gezeigt werden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

### Kunst des Lockdowns in Madrid



Vom 6. Oktober bis 13. Dezember beherbergt das Thyssen-Bornemisza-Museum "Mit einem kleinen Schritt vorwärts", eine Sammlung von Künstlerprojekten, die während des Lockdowns entstanden sind und mit einem Minimum an Mitteln erschaffen wurden. Jede Woche werden Werke von Fotografie bis Video, Zeichnung und Skulptur präsentiert... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

### Kunst und Licht in Cork



Vom 7. Oktober bis 29. November bringt die Crawford Art Gallery in Cork Wissenschaft und Kunst in "Invisible Lights", einer Ausstellung über elektromagnetische Spektren, zusammen. Während von den sieben existierenden Lichtspektren nur eines für den Menschen natürlich sichtbar ist, zeichnet die Ausstellung mit dem Auge des Künstlers die Geschichte der Techniken nach, die das Unsichtbare sichtbar gemacht haben... [Fortsetzung](#)

[Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

### Barockmusik in Neapel



Die fünfte Ausgabe des Barockmusikfestivals Sicut Sagittae findet bis zum 7. November in Neapel statt. Auf dem Programm stehen Konzerte mit Musik des 17. Jahrhunderts, darunter "Motetten für zwei verschiedene Stimmen" unter der Leitung von Angelo Trancone oder "Domenico Scarlatti" mit Kantaten und Sonaten... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

### Warschauer Filmfestival



Das 36. Warschauer Filmfestival findet vom 9. bis 18. Oktober statt. Auf dem Programm stehen mehr als 180 Filme, die es dem Publikum ermöglichen, die neuesten Trends des Weltkinos zu entdecken... [Fortsetzung](#)

**Agenda :**

05. Oktober 2020

Videokonferenz der Eurogruppe



05. bis 08. Oktober 2020

Brüssel  
Plenarsitzung des Europäischen Parlaments

06. Oktober 2020

Videokonferenz der Wirtschafts- und Finanzminister  
Brüssel  
EU-Ukraine-Gipfel

08. Oktober 2020

Videokonferenz der Innenminister



09. Oktober 2020

Videokonferenz der Justizminister



11. Oktober 2020

Litauen  
Parlamentswahlen (1. Wahlgang)

12. Oktober 2020

Brüssel  
Rat Auswärtige Angelegenheiten

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:


 Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung
**Die Redaktion des Newsletters :**

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;  
 Jérémy Cottrez, Thomas Hinzelin, Florian Da, Julian Parodi  
**Chefredakteur : Eric Maurice**  
**Publikationschef : Pascale Joannin**  
**N° ISSN : 2729-6482**

Kontakt / Anmerkungen  
[info@robert-schuman.eu](mailto:info@robert-schuman.eu)

**Robert-Schuman-Stiftung** wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? [{LINK}](#)

